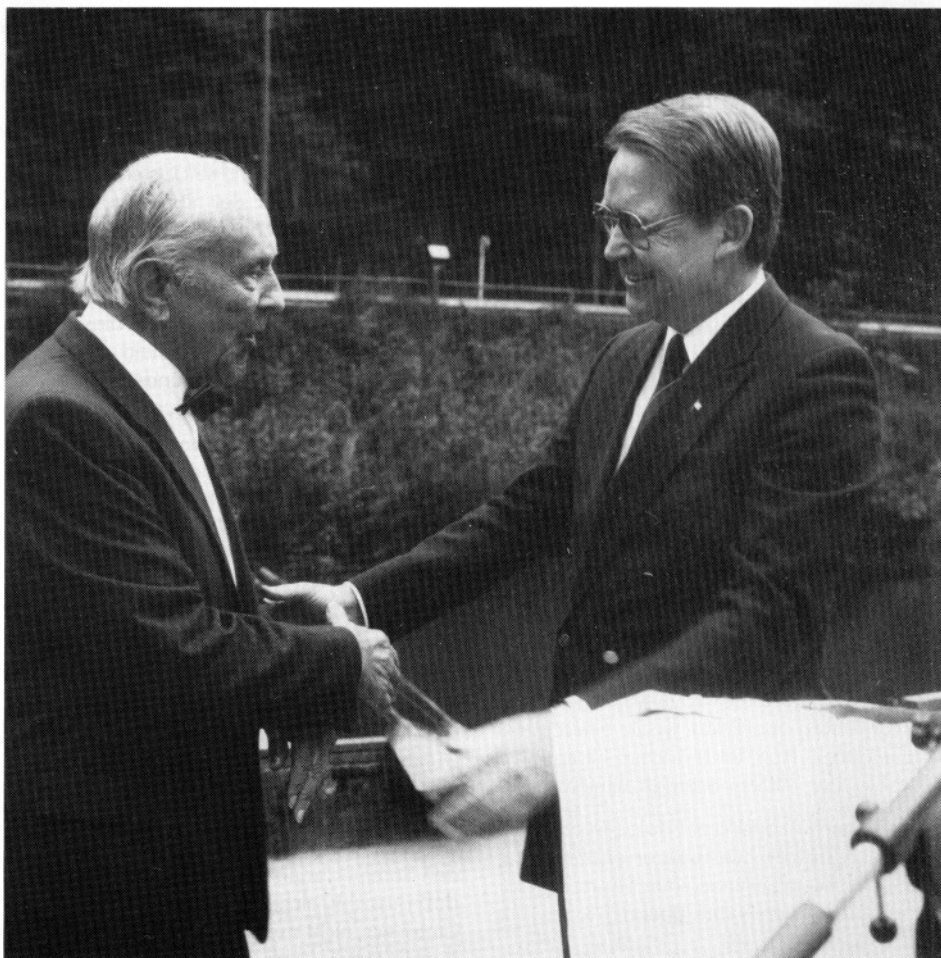


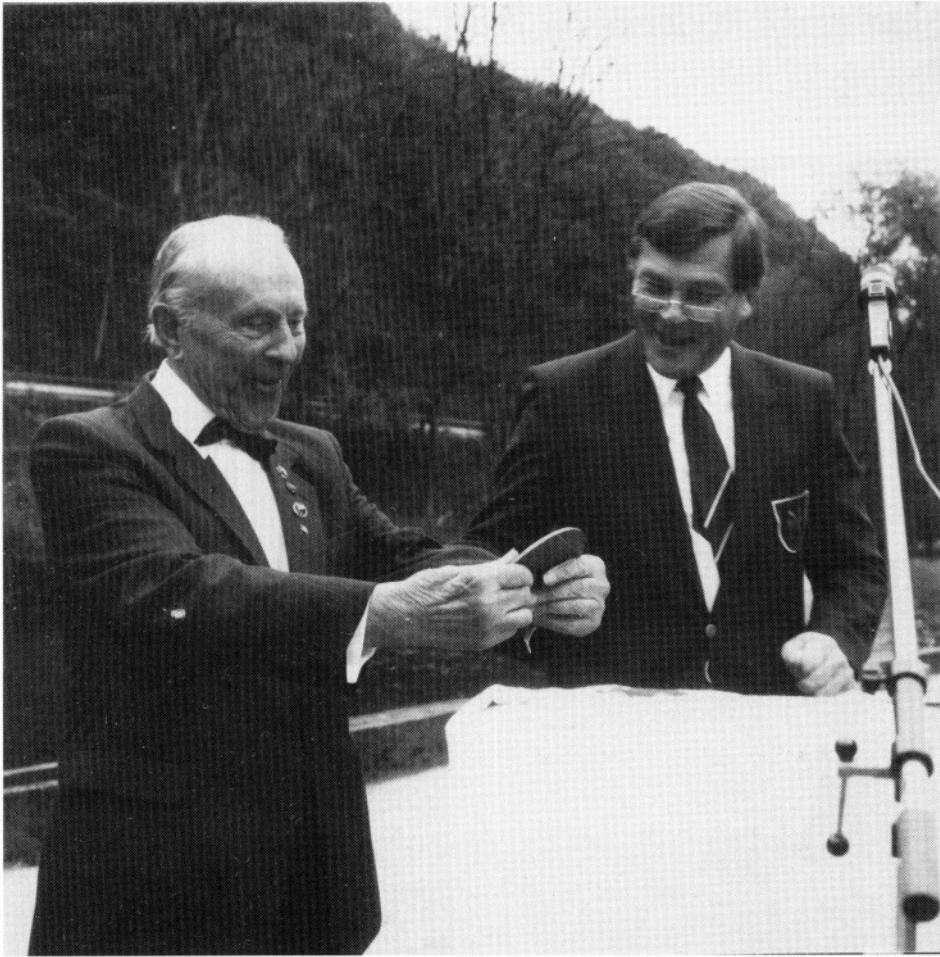
*Start in die Rudersaison 1989.
Lutz Döpfer: 75 Jahre Mitglied des RCW*



Eine einmalige Ehrung! Seit 1914 ist Lutz Döpfer Mitglied des Ruderclub Witten! Horst Noll überreichte die Vereinsnadel mit Brillanten, eine Auszeichnung, die zum ersten Mal verliehen wurde. Wahrlich mit Recht! Ist doch der Jubilar mit 92 Jahren nicht nur unser ältestes Mitglied, nicht nur unser ältestes Vereinsmitglied, er ist auch immer noch unser ältestes aktives Mitglied.

Im ersten Heft unserer neugestalteten Clubnachrichten im April 1984, hatten wir aus Anlaß seines 70-jährigen Vereinsjubiläums geschrieben:

Lutz Döpfer repräsentiert wie kein zweiter Tradition und Kontinuität, er ist das verbindende Glied von Alt und Jung. Er ist, immer noch aktiv, schon ein Stück Geschichte des RCW, die ohne ihn nicht mehr gedacht und geschrieben wer-



Walter Kaschlun, Vorsitzender des NRW-Ruderverbandes, überreicht eine Erinnerungsplakette

den kann. Er nimmt eine besondere Position ein, weil er als Sportler Maßstäbe gesetzt hat, an denen zu messen uns Jüngeren gut zu Gesicht steht. Die Kilometer, die er im Training, auf Regatten, als Wanderruderer und in seiner Freizeit gerudert hat, sind nicht zu zählen. Bis heute kommen neue hinzu, denn bei jedem einigermaßen zutreffenden Wetter ist er auch heute noch auf dem Wasser. Wenn er schätzungsweise in der Zeit seiner Mitgliedschaft etwa dreimal um den Erdball gerudert ist, dann ist das sicherlich nicht zu hoch gegriffen.

Wenn unser Rudersport den Sinn für Ordnung und für Einordnung in eine Mannschaft formt und bildet, an niemanden ist das besser zu sehen als an ihm.

Er hat einmal gesagt, daß er Freude und Freunde durch das Rudern bekommen hätte, doch sei ihm gesagt, daß er Freude in reichem Maße zurückgegeben hat und viele froh sind, ihn zum Freund zu haben.

Wir hoffen, diese Zeilen noch oft wiederholen zu können.

Start in die Rudersaison 1989. Ehrung verdienter Mitglieder



65 Jahre im Ruderclub: Herbert Wiesenthal und Hans Seydaak

Bei schönem, aber frischem Wetter hatten sich knapp 100 Mitglieder des RCW zum traditionellen Anrudern eingefunden, darunter als Gast Walter Kaschlun, Vorsitzender des NRW-Ruderverbandes. In seiner Begrüßung ließ Horst Noll noch einmal das Jahr 1988 Revue passieren, hob dann aber hervor, daß 1989 einen neuen Abschnitt einleitet, da alte Kräfte

abgetreten sind und neue sich nun einarbeiten. Höhepunkt der Veranstaltungen waren die Ehrungen verdienter Mitglieder des RCW. Neben Lutz Döpfer standen vor allem Hans Seydaak und Herbert Wiesenthal im Mittelpunkt, die 65 Jahre dem Ruderclub angehören. Ihnen standen nur wenig nach Alfred Beyring und Fritz Kreyer, sie sind 60 Jahre Mitglieder

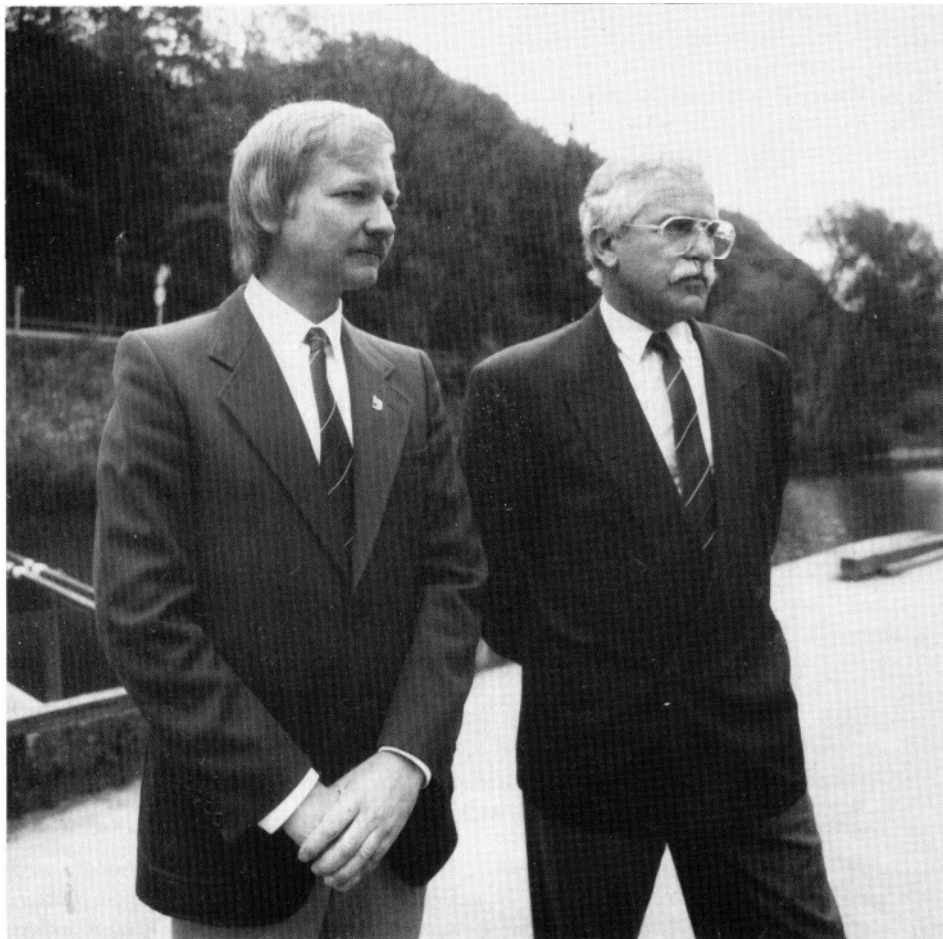
unseres RCW. Mit „nur“ 25 Jahren wurden die Ruderkameraden Dieter Borgmann, Uwe Kampmann, Klaus Skiba, Horst Stramka und Gustav – Gummi – Schäfer geehrt.

Letzterer war bekanntlich 1936 Olympiasieger im Einer; er startete damals für den Dresdener RV.

Für sportliche Leistungen wurden ausgezeichnet: Dr. Gerd Locher, zum 10. Mal, Siegfried Held und Eckard Schulz erhielten das Wandersportabzeichen. Das Jugendsportabzeichen

bekamen Tim Schultz, Oliver Beck, Stefan Schürmann, Kai-Moritz Wegermann, Dorothea Klusmann, Teresa Koch, Gunnar Hansen, Ulf Schäfer, Jan Schneider und Ron Schneider.

Blumen und Küßchen erhielten unsere Damen: Christa Kirsch für 613 geruderte Kilometer und für das Rudersportabzeichen. Das erhielten auch Mechthild Backes, Ulla Böhme, Ulla Braun, Ingrid v. Diecken, Irmgard Grabow, Ulla Knoop, Marlis Limke, Inge Locher, Ulla Noll und Inge Schreiber.



25 Jahre im Ruderclub: Dieter Borgmann und Klaus Skiba